

GEMEINDEBRIEF

Ausgabe: Mitte September
bis November 2026



Leben begleiten – Glauben erleben

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Immenstadt-Blaichach

Liebe Gemeindeglieder!
Liebe Leserinnen und Leser!

Die Sommerferien sind vorbei. Damit auch die Zeit, in der wir mit Unterstützung unseres Urlaubsseelsorgers Pfarrer Harald Losch, dem ich hier besonders danken möchte, Berg- oder Seegottesdienste in einem anderen, einem besonderen Ambiente miteinander gefeiert haben. Vielleicht waren Sie auch dabei und denken gerne daran zurück.

Ich hoffe, die Sommerferien waren für Sie eine Zeit, in der Sie zuhause oder in mehr oder weniger weiter Ferne erholsame und interessante Tage erlebt haben, an die Sie ebenfalls gerne zurückdenken. Ich hoffe, dass Ihnen aber auch der vertraute Alltag wieder Freude macht.

Sie werden in diesem Gemeindebrief viel Vertrautes wiederfinden, aber auch verschiedene Einladungen zu Gottesdiensten oder Veranstaltungen, die es in dieser Form bisher noch nicht gab. Der Wunsch von uns Pfarrern und dem Kirchenvorstand ist es, dass sich der eine oder die andere einfach mal aufmacht und sich sagt: „Da bin ich neugierig, da schaue ich mal hin, vielleicht ist das ja was für mich.“ Nicht nur in den Ferien und im Urlaub hat es seinen Reiz, Neues kennenzulernen, zu entdecken und auszuprobieren, sondern auch im Zusammenleben einer christlichen Gemeinde.

Viel Freude dabei und beim Lesen dieses Gemeindebriefes wünscht
Pfarrer Sieghard Sapper



Pfarrer
Sieghard Sapper



Pfarrer
Micha Steinbrück

Inhalt:	
Begrüßung	2
Zum Nachdenken	3
Kirchen - ABC	4-5
Gemeindeleben Ausblick	6-9
Aktuelles aus dem Kirchenvorstand	10-11
Gottesdienste	12-13
Menschen unserer Gemeinde	14
Jubilare unserer Gemeinde	15
Gemeindeleben Rückblick	16-17
Kinder	18
Jugend	19
Erwachsene	20-21
Konfirmationen	22
Impressum Anschriften	23

Die meisten Fotos dieser Ausgabe sind von Privatpersonen,
einige Bilder auf den Seiten 4 - 8, 21 von Fundus und pixabay.de.

Mantelfoto vorn: Abendmahlsgeschirr der Erlöserkirche Immenstadt
Mantelfoto hinten: Stilistisches Foto der Stephanuskirche Blaichach

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Im Laufe der letzten Jahre empfinde ich immer mehr Wertschätzung für die Psalmen im Alten Testament.

Uns sind dort 150 Gebete aus längst vergangener Zeit überliefert. Die Psalmen entstanden in etwa von 1.200 v. Chr. bis 200 v. Chr.

Man könnte denken, dass weder Kulturkreis noch politische Situation und erst recht nicht die damalige Lebenswirklichkeit für uns heute eine Relevanz haben sollten. Und doch merke ich, dass unsere Konfirmierten sich als Segensspruch für die Konfirmation oft Psalmverse aussuchen und Paare ihre Ehe unter einen Satz aus diesen Gebeten stellen. Auch bei Trauerfeiern, bei Taufen... Im Grunde scheinen Psalmgebete auch heute in allen Lebenslagen gute Begleiter zu sein.

Wie kann das zusammenpassen? Alte Gebete, alte Sprache, erstmalig gebetet in einer fremden Zeit und Sprache, in einem ganz anderen Land - und doch sprechen sie heute vielen jüdisch und christlich glaubenden Menschen weltweit aus der Seele.

Ich denke, dass die Psalmen daher so ansprechend und aktuell bleiben können, weil sie ehrlich sind, ehrlich mit den Gefühlen der Betenden. Es gibt eine große Zahl an Psalmen, die von Überforderung und Angst, von Gefahren und zu viel Leid und Gewalt sprechen. Hier wird nichts im Glauben verklärt.

Diese schweren Gefühle werden vor Gott gebracht und dürfen bestehen. Die große Kunst ist, dass darauf fast immer auch ein großes Vertrauen, eine große Hoffnung auf Gott folgt.

Gott ist bei dem betenden Menschen in allen seinen Gefühlen. Er hält Leid mit aus, er freut sich mit seinen Geschöpfen, er tröstet, wenn es an der Zeit ist, er ist wie ein Vater, wie eine Mutter, ist immer da.

Und gerade in wichtigen Stationen des eigenen Lebens wie der Geburt eines Kindes, der Liebe, aber auch dem Tod von geliebten Menschen - gerade da, wo uns manchmal Worte fehlen, da hilft es, alte Worte zu haben, die Ähnliches ausdrücken.

Es zeigt aber auch ein Gefühl der Verbundenheit mit allen gläubigen Menschen durch viele Jahrhunderte und durch alle Sprachen und Länder. Für mich macht das die Stärke und Besonderheit der Psalmen aus.

Zudem gilt beispielsweise der Psalm 23 (Der Herr ist mein Hirte) als sprachliches Meisterwerk, so dass es zudem literarisch höchst interessant ist, wie Worte des Glaubens und des Vertrauens auf Gottes Segen 3.000 Jahre später eine ungebrochene Strahlkraft haben können.

Pfarrer Micha Steinbrück

H - wie Hostie und Abendmahl

Das Wort „Hostie“ klingt für viele evangelische Ohren zunächst nach katholischer Tradition. Und tatsächlich führt uns dieser Begriff mitten hinein in eine der bedeutendsten theologischen Debatten der Kirchengeschichte. Denn das Abendmahl ist das Sakrament, worin sich die Konfessionen bis heute unterscheiden.

Für mich ist das Abendmahl essenziell. Mir ist es so wichtig, dass es der Hauptgrund ist, warum ich mich für die Prädikantenausbildung entschieden habe. Viele andere freuen sich darauf, dass sie selbst Predigten schreiben dürfen. Doch mir ist das Abendmahl viel wichtiger. Es ist mir ein ganz wichtiges Element in unseren Gottesdiensten und ist eines unserer beiden Sakramente in der evangelisch-lutherischen Glaubenswelt.

An keiner anderen Stelle, außer vielleicht im Segen, kommt Jesus mir so nahe. Ich finde es bestärkend und schön, dass wir Gottesdienste feiern können, in denen er, Jesus, persönlich ganz nah in, um und durch das Abendmahl bei uns ist. Ich mag diese Gemeinschaft des Kelches. Das Abendmahl gibt mir Kraft zu wissen, dass mir in diesem Sakrament meine Sünden und meine Verfehlungen vergeben sind. Denn wer ist schon ohne Fehler? Ich definitiv nicht. Und ich danke unserem Gott, dass er da ist, dass er mir meine Sünden, meine Lasten abnimmt. Ich danke ihm, dass er sein Erlösungswerk für mich ge-

tan hat, meine Sünden ans Kreuz getragen hat, damit ich gerecht werden kann - so gerecht, dass ich dem Gerechtesten, unserem Gott und Schöpfer selbst, gegenüberreten kann und mit ihm in Verbindung sein darf. Ist uns bewusst, wie wertvoll dieses Geschenk für uns Christen ist?

Manchmal frage ich mich, warum die Menschen in der Kirche nicht noch mehr lächeln. Ich finde, diese Gedanken können einen nur freuen und ein Lächeln ins Gesicht zaubern. Danke Jesus! Doch abgesehen von meinem Inneren und meiner Gefühlswelt möchte ich Sie auch ein wenig teilhaben lassen am Wissen um das Abendmahl. Möchte darüber erzählen, wie diese Handlung bei unseren Brüdern und Schwestern durchgeführt und wahrgenommen wird.

Bei uns Lutheranern steht im Zentrum des lutherischen Abendmahlsverständnisses die sogenannte Realpräsenz: der Glaube, dass der wahre Leib und das wahre Blut Jesu Christi wirklich unter der Gestalt von Brot und Wein im Heiligen Abendmahl gegenwärtig sind und dort ausgeteilt und empfangen werden. Dies ist im 10. Artikel des Augsburger Bekenntnisses von 1530 formuliert.

Luther schreibt auf die Frage, was das Sakrament des Altars sei: „Es ist der wahre Leib und Blut unseres Herrn Jesus Christus, unter dem Brot und Wein uns Christen zu essen und zu trinken von

Christus selbst eingesetzt.“

Brot und Wein behalten ihre natürliche Eigenschaft. Sie verwandeln sich nicht in etwas anderes. Aber Christus ist in, mit und unter ihnen gegenwärtig. Wer das Brot empfängt, empfängt zugleich den Leib Christi, wer aus dem Kelch trinkt, empfängt zugleich das Blut Christi. Diese Gegenwart ist nicht symbolisch gemeint, sondern real.

Das Abendmahl ist für Lutheraner kein Opfer, sondern ein Geschenk, das Gott der Gemeinde schenkt.

Die reformatorische Sicht (Calvin / Zwingli) versteht das Abendmahl in erster Linie als Erinnerungsmahl. Brot und Wein gelten dabei als Symbole, die an das Opfer Christi erinnern, ohne dass Christus darin leiblich gegenwärtig ist.

In der römisch-katholischen Kirche wird das Abendmahl als Eucharistie gefeiert. Die Lehre unterscheidet sich durch die Konsekration, das heißt durch die priesterliche Wandlung verwandelt sich die gesamte Substanz des Brotes in die Substanz des Leibes Christi und die gesamte Substanz des Weines in die Substanz des Blutes Christi. Dieser Vorgang wird als Transsubstantiation bezeichnet. Das Aussehen, der Geschmack, die Farbe bleiben unverändert. Allerdings wandelt sich die Substanz, also das innere Wesen. Christus bleibt nach der Wandlung in den Gaben gegenwärtig. Deswe-

gen werden die Hostien im Tabernakel aufbewahrt und angebetet.

In unserem lutherischen Verständnis dagegen ist Jesu Gegenwart an den Glauben und das Abendmahl gebunden. Brot und Wein sind vor und nach der Feier einfach nur Brot und Wein. „Darum fordern sie auch Glauben und werden dann richtig gebraucht, wenn man sie im Glauben empfängt und den Glauben durch sie stärkt.“ (Augsburger Bekenntnis)

Das Abendmahl ist neben der Taufe eines der beiden Sakramente, die in der evangelisch-lutherischen Kirche gefeiert werden, weil Jesus sie in der Bibel an uns adressiert hat.

Für die Gemeinde bedeutet das Abendmahl Gemeinschaft: Gemeinschaft mit Christus und Gemeinschaft miteinander. Wer gemeinsam an den Tisch des Herrn tritt, bekennt damit: Wir gehören zusammen. Wir sind ein Leib in Christus.

Das Abendmahl verbindet über alle Grenzen hinweg. Für den einzelnen Menschen ist das Abendmahl Trost und Stärkung. Hier wird Vergebung der Sünden zugesprochen als erfahrbare Wirklichkeit. Hier dürfen wir empfangen, was Gott uns schenken will: Gemeinschaft und Lebensmut, Vergebung und eine Zukunftsperspektive über den Tod hinaus. Weil Gott uns befreien will, geben wir in diesem fröhlichen Wechsel ab, was als beschwerlich empfunden wird: Einsamkeit, Angst, Schuld und Hoffnungslosigkeit.

Wolfgang Seitz

Ökumenischer Bergottesdienst

Sonntag

20. September

15.00 Uhr

Gipfelkreuz Mittag

Auch am Ende dieses Sommers freuen wir uns, als besonderen Höhepunkt zum Abschluss der Saison, gemeinsam mit der Pfarreiengemeinschaft Immenstadt einen ökumenischen Berggottesdienst auf dem wunderschönen Mittagsgipfel feiern zu können.

Musikalisch gestalten wird die Gottesdienstfeier dabei unser Posaunenchor. Bei schlechtem Wetter entfällt der Gottesdienst.



Glaubensgespräche

Stephanuskirche Blaichach

Jeweils Dienstag

19.00 Uhr

- 29. September
- 27. Oktober
- 24. November



Wir möchten zentrale Themen des Glaubens ins Gespräch bringen, Glaubenswissen vertiefen, Begegnungsmöglichkeiten eröffnen und Impulse für das Leben als Christ entdecken.

Herzliche Einladung an alle - mit und ohne Vorwissen!

#Elternfrei

Freitag, 25. September und 13. November
16.00 bis 18.00 Uhr

Gemeindehaus Erlöserkirche

Für Eltern und Kinder im Grundschulalter
Zu einer biblischen Geschichte wird gemalt, gebastelt oder gerätselt.

Dabei haben die Kinder „Elternfrei“.

Eltern haben „Elternfrei“ - und können miteinander ins Gespräch kommen, Musik hören und Spaß haben.

Snacks bekommen natürlich alle!

Gottesdienstreihe „Jesus und die Frauen“

Jeweils

Erlöserkirche Immenstadt, 9.30 Uhr

Stephanuskirche Blaichach, 11.00 Uhr

- Sonntag, 27. September
- Sonntag, 25. Oktober
- Sonntag, 8. November

Im Bewusstsein der meisten Menschen spielen Frauen eine untergeordnete Rolle, wenn sie sich das Leben Jesu vorstellen. Das ist auch nicht verwunderlich, berichten doch die Evangelien eher spärlich über Frauen im Umfeld Jesu. Zu der Zeit ein überaus patriarchalisches Umfeld!

Das wollen wir uns genauer ansehen.

Welche Bedeutung hatten die Frauen für



Jesus selbst?

Und wie verhielten sich die Frauen Jesus gegenüber?

Welchen Anteil hatten die Frauen an der Verbreitung der Botschaft Jesu?

Was bedeutet das heute im Umgang mit Frauen im kirchlichen Umfeld?

Spannende Fragen! Wir freuen uns darauf, diesen Fragen nachzugehen.

Im Juli haben wir mit der Gottesdienstreihe begonnen, nun wollen wir an drei weiteren Sonntagen dieses Thema beleuchten.

Pfarrer Micha Steinbrück und Prädikantin Edith Hutter

Andacht „ohne viele Worte“

Möchten Sie nach der Arbeitswoche erstmal zur Ruhe kommen, diese abschließen und dann ganz bewusst ins Wochenende gehen? Wie wäre es mit einer meditativen Andacht am Freitagabend?

Möchten Sie vor der neuen Arbeitswoche nochmal zur Ruhe kommen und das Wochenende bewusst abschließen? Wie wäre es mit einer meditativen Andacht am Sonntagabend?

Sie wollen auch ohne Arbeitswoche einfach mal zur Ruhe kommen und zum Nachdenken angeregt werden? Wie wäre es mit der Andacht ohne viele Worte?

Auf Ihr Kommen freut sich

Pfarrer Sieghard Sapper

Herzliche Einladung

Jeweils um 18.00 Uhr

- Freitag, 2. Oktober
Erlöserkirche Immenstadt

- Sonntag, 11. Oktober
Stephanuskirche Blaichach

- Freitag, 6. November
Stephanuskirche Blaichach

- Sonntag, 15. November
Erlöserkirche Immenstadt

Erntedank

Familiengottesdienst

Sonntag, 4. Oktober

- 9.30 Uhr, Stephanuskirche Blaichach

- 11.00 Uhr, Erlöserkirche Immenstadt

Gemeinsam wollen wir in beiden Kirchen je einen Gottesdienst für Jung und Alt feiern.

Sehr gerne dürfen alle, die mögen, Erntegaben für unseren Altar mitbringen. Die Gaben aus beiden Kirchen werden wir - wie in jedem Jahr - dem Caritas Tafelladen in Immenstadt spenden.



Friedensgebete

Suche Frieden und

jage ihm nach!

(Ps 34,15)



Friedensgebete haben für uns in der aktuellen Weltlage weiterhin eine sehr große Bedeutung und sollen sichtbarer Bestandteil unseres Gemeindelebens bleiben.

Die Friedensarbeit und das Gebet um

Frieden sind wichtige Teile unseres christlichen Glaubens.

Unsere nächsten Termine sind:

Jeweils Mittwoch, 19.00 Uhr

- 7. Oktober, Erlöserkirche Immenstadt
- 11. November, Stephanuskirche Blaichach

Meditative Wanderungen mit geistlichen Impulsen



Dies bietet zukünftig unsere Kirchengemeinde in Kooperation mit dem katholischen Landvolk an.

Wir wollen in der wunderschönen Allgäuer Natur unterwegs sein und uns durch geistliche Impulse anregen lassen, die Natur mit allen Sinnen zu erfahren und zu genießen. Die ersten beiden Wanderungen finden statt am:

- Freitag, 9. Oktober, 16.30 Uhr
Stephanuskirche Blaichach.
Wir wandern eine Runde über Kühberg, Halden und Seifriedsberg. Dauer ca. 2 Stunden.
- Sonntag, 22. November, 10.30 Uhr
Erlöserkirche Immenstadt (nach dem Gottesdienst).
Wir wandern eine Runde über Ettensberg. Dauer ca. 2 bis 2,5 Stunden.

Auf Ihre Teilnahme freuen sich Claudia Lerchenmüller und Pfarrer Siegard Sapper.

Mondscheingottesdienst

„Der Mond ist aufgegangen...“

Sonntag, 18. Oktober, 18.00 Uhr

Stephanuskirche Blaichach

Wir feiern einen „Mondscheingottesdienst“. Dabei soll unser Begleiter im Mittelpunkt stehen - Aussagen über den Mond in der Bibel, naturwissenschaftliche Informationen und natürlich das bekannte Lied von Matthias Claudius.

Im Anschluss besteht für alle Interessierten die Möglichkeit, vom Pfarrgarten aus durch ein Teleskop einen Blick auf den Mond zu werfen und zahlreiche Einzelheiten seiner Oberfläche zu entdecken.

Der Gottesdienst findet auf jeden Fall statt, der Blick durchs Teleskop ist natürlich nur möglich, wenn der Himmel nicht bedeckt ist.

Reformationsfest

Samstag, 31. Oktober

19.00 bis 19.30 Uhr

Erlöserkirche Immenstadt

Ist das wirklich schon 509 Jahre her?

Martin Luthers 95 Thesen haben die Welt bis heute nachhaltig verändert. Sie haben das Christentum beeinflusst und letztlich zu der Unterscheidung zwischen evangelisch und römisch-katholisch geführt.

In einer Andacht wollen wir daran denken, was dadurch alles in Gang gesetzt worden ist, was uns prägt und wichtig im Glauben und im Leben ist, aber auch, was sich vielleicht weiterhin verändern wird.



An diesem Gedenktag wollen wir singen, feiern und beten, dass bei allen Veränderungen, die da kommen mögen, die Kirche weiterhin unter dem Segen Gottes bleibt.

Alle Kinder - Groß und Klein - kommen in die Kirche rein.

Warum?

Mittwoch, 18. November, 9.00 bis 16.00 Uhr
Erlöserkirche bzw. Gemeindehaus Immenstadt

Wir wollen zu einer biblischen Geschichte singen, spielen, basteln und eine Geländeralley machen. Bei der Abschlussandacht um 15.30 Uhr greifen wir das Thema des Kinderbibeltages noch einmal auf. Dazu sind auch die Eltern herzlich eingeladen.

Wir laden alle Kinder aus Immenstadt, Blaichach und Umgebung zu diesem Kinderbibeltag ganz herzlich ein und freuen uns auf euch.

Das Vorbereitungsteam



Mitgliederversammlung 2026

Freundeskreis Stephanuskirche

Mittwoch, 18. November, 20.00 Uhr

Stephanuskirche Blaichach

Der „Freundeskreis Stephanuskirche Blaichach e.V.“ hat neben dem Kirchengebäude insbesondere auch das Gemeindeleben stets im Blick und konnte so

(im Rahmen der vor einigen Jahren neu abgefassten Vereinssatzung) schon diverse Projekte fördern. Gerne sind wieder alle Gemeindeglieder aufgerufen, Anregungen vorzubringen und Wünsche anzumelden, über welche im Rahmen der Jahreshaupt- und Mitgliederversammlung diskutiert und beschlossen werden kann.

In den näheren Fokus gerückt sind aktuell bereits die Restaurierung der stark beanspruchten Oberfläche des Altars der Stephanuskirche und die Anschaffung eines zweiten Handmikrofons samt dazugehörigem Stativ und Mischpult.

Liebe Leser aufgepasst: Werden auch Sie ordentliches Mitglied des „Freundeskreis Stephanuskirche Blaichach e.V.“ Der Jahresmitgliedsbeitrag beträgt unverändert nur 36,00 €.

Formulare für den Vereinsbeitritt sind auf dem Schriftentisch der Stephanuskirche ausgelegt, können aber auf Wunsch gerne auch zugesandt werden.

Peter Hoffmann

Plätzchenverkauf im Advent

Brot für die Welt

Zum Verkauf für „Brot für die Welt“ benötigen wir wieder selbstgemachte Plätzchen und Marmelade. Bitte melden Sie sich im Pfarrbüro, Tel. 08323 / 8671 oder bei Herbert Waibel, Tel. 08323 / 1511. Das Selbstgemachte bitte bis Donnerstag, 26. November im Pfarrbüro abgeben!

Herzlich Willkommen, Claudia Hilbrand

Nachdem wir in der vergangenen Ausgabe unsere liebe Mitarbeiterin Iris Weinlein verabschiedet haben, freuen wir uns, dass mit Claudia Hilbrand eine vertraute Person die Nachfolge angetreten hat. Seit 1. Juli ist Claudia als Reinigungskraft in Immenstadt tätig, womit unser Team wieder komplett ist.

Ganz herzlich willkommen im Team, liebe Claudia!

Viele schöne Begegnungen, ein wunderbares Miteinander im Team und allen Segen wünschen wir Dir!

Gebäudekonzeption in der Region Oberallgäu

Aufgrund der sinkenden Kirchensteuermittel und zurückgehender Kirchenmitglieder bayernweit hat die Landeskirche dringend empfohlen, dass wir vor Ort regionaler denken und planen sollen. Zusammen mit den Kirchenvorständen der anderen Oberallgäuer Kirchengemeinden tut das der Kirchenvorstand seit Ende vergangenen Jahres nun sehr intensiv, und ein vielversprechender Prozess zeigt sich hier.

Als erste, wenngleich schwierige, Aufgabe liegt es daran zu entscheiden, welche Gebäude im kirchlichen Besitz künftig weiterhin mit Kirchensteuermitteln bezuschusst werden können und welche ausschließlich über die je eigene Gemeinde zu finanzieren sind. Das Ziel der Landes-

kirche ist dabei, dass künftig nur 50% aller Gebäude bezuschusst werden sollen. Hier hat eine Steuerungsgruppe mit Vertretern und Vertreterinnen aus allen Kirchengemeinden Anfang Juli einen Vorschlag vorgestellt, den die Kirchenvorstände über den Sommer als Beschlussvorschlag bekommen. Die Ergebnisse hiervon werden wir auf der Gemeindeversammlung vorstellen.

Über die Gebäudefrage hinaus entwickelt sich aber eine Vision der Zusammenarbeit mit den regionalen Nachbarn. Beispielsweise in der Konfi-Arbeit und in gemeinsamen Projekten. Auch hier gibt es im Herbst sicherlich bereits ein wenig mehr zu berichten.

Wiederholt Vandalismus und Diebstähle in Immenstadt

Bedauerlicherweise kam es in der Vergangenheit immer wieder zu Vandalismus auf dem Kirchengelände in Immenstadt. Es kam beispielsweise zur Beschädigung von Projekten der Konfirmandinnen und Konfirmanden, dem Abladen von Abfall oder auch dem Beschmieren mit Graffiti. Seit letztem Herbst hat das Ganze eine neue Qualität angenommen: neben Vandalismus auf den neu angelegten Beeten wurde auch der neue lebende Zaun mutwillig mit einer Gartenschere stark beschädigt, die Weihnachtsbeleuchtung gekappt und Pflanzen z.B. aus den neuen Hochbeeten im Wert von knapp 60,- Euro gestohlen. Ebenso

wurde ein Parkplatzschild übermalt. Derweil haben wir die Schäden behoben und die Polizei eingeschaltet. Wenn hier sachdienliche Hinweise vorhanden sind, bitten wir um Unterstützung.

Naturnahe Umgestaltung des Gemeindegartens

In Kooperation mit dem BUND Naturschutz Naturerlebniszentrum Allgäu (NEZ) fand am 15. und 16. Mai auf dem Kirchengelände in Immenstadt ein Workshop zur naturnahen Gestaltung des hinteren Gemeindegartens statt. Trotz der diesjährigen Eisheiligen hat sich das Wetter überwiegend gut gehalten und es konnte ein naturnaher Teich mit Magerbeeten, Trockenmauern und einer Sitzecke angelegt und viele heimische Pflanzen gepflanzt werden. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren eine motivierte bunte Truppe, bestehend aus Blühbotschafterinnen und Blühbotschaftern des NEZ, Gemeindegliedern der Kirchengemeinde und Auszubildenden des Naturgartenprofi-Lehrgangs des Naturgarten e.V.

Die Planung für die Umgestaltung hat Dr. Melina Heinrich erstellt und auch den Workshop mit dem NEZ nach Immenstadt geholt und gemeinsam mit Franz Straubinger (NATURGRÜN - Naturnahe Grünplanung) und dem NEZ durchgeführt.

Der Umweltausschuss des Kirchenvorstands und die Haupt- und Ehrenamtlichen der Gemeinde haben sich wieder

sehr ins Zeug gelegt, indem sie das Gelände für den Workshop vorbereitet und auch für das leibliche Wohl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer gesorgt haben. Das Material und die Pflanzen für die naturnahe Umgestaltung wurde mit finanzieller Unterstützung aus dem Regionalbudget Integrierte Ländliche Entwicklung Alpsee-Grünten (ILE) und Teilen des Kirchgelds realisiert.

Aktuell sind die Umgestaltungsmaßnahmen noch nicht abgeschlossen, und es sind weitere Maßnahmen und Pflanzaktionen bis Herbst 2026 vorgesehen. Im Rahmen des Blühpaktes Bayern (Teilprojekt „Gottes Garten. Artenvielfalt auf kirchlichen und diakonischen Flächen“) wird z.B. ein neues Beet bepflanzt und viele Frühblüher werden zur weiteren Förderung der Artenvielfalt auf dem Kirchengelände gesetzt. Wenn der Garten fertiggestellt ist, wird dieser bei Veranstaltungen der Kirchengemeinde geöffnet sein. Auch kann dieser auf Anfrage in Rücksprache mit Pfarrer Micha Steinbrück und Dr. Melina Heinrich besichtigt werden. Es ist auch vorgesehen, dass er von der sich im Aufbau befindlichen Gartengruppe gepflegt wird und es Gemeinschaftsaktionen auch mit anderen Gruppen der Gemeinde geben soll. Wer Interesse hat, bei den Gartenaktionen mitzumachen, kann sich gerne im Pfarrbüro bei Frau Leifeld melden.

Dr. Melina Heinrich



Gartenaktion im April



Gruppenfoto ILE



Falken im Turm der Erlöserkirche



Der Kirchturm spiegelt sich im neuen Teich im Gemeindegarten



Abschlusswanderung nach den Konfirmationen



Premiere der neuen Jugendband beim Jugendgottesdienst in Blaichach



Trauung auf der Sprungschanze bei „einfach Heiraten“ im Juni



„Glockenläuten“ beim Tauffest am Alpsee



ABBA Gottesdienst in der Erlöserkirche - bewegende Momente

Was?		Wann?	Wo?	Information
Krabbelgruppe		Di. 9.30 Uhr nicht in den Ferien	Blaichach	Pfarrbüro Tel. 08323 / 8671
Kindergottesdienst		So. 25.10. / 29.11.	Immenstadt	Camilla Mack
Kindergottesdienst		So. 6.9. / 8.11.	Blaichach	Heidi Schubert Tabea Kruppa
Segnung der Geburtstagskinder		So. 13.9. / 4.10. / 8. 11.	Immenstadt	August, Septem- ber, Oktober Geburtstage
Segnung der Geburtstagskinder		So. 6.9. / 4.10. / 1.11.	Blaichach	
#Elternfrei		Fr. 25.9. / 13.11. 16.00 Uhr	Immenstadt	Pfarrer Steinbrück Tel. 0151 1756 1601

Krippenspielsproben

Erlöserkirche Immenstadt

Weihnachten ohne ein Krippenspiel ist fast nicht vorstellbar. Daher wollen wir auch in diesem Jahr wieder ein Stück für den Krippenspielgottesdienst um 15.00 Uhr einüben. Wir laden herzlich alle Kinder, die Interesse haben, zu folgenden Terminen ein:

- Jeweils 15.00 Uhr
- Mittwoch, 25.11. - Vortreffen und Rollenvergabe
 - Dienstag, 1.12.
 - Mittwoch, 9.12.
 - Donnerstag, 17.12.
 - Dienstag, 22.12.



Stephanuskirche Blaichach

Montag, 30. November, 17.00 Uhr
Herzliche Einladung an alle interessierten Kinder zur ersten Krippenspielprobe bzw. zur Verteilung der Rollen. Dann werden die weiteren Termine für die Proben ausgemacht. Wer mitspielen möchte, aber an dem Tag keine Zeit hat, bitte vorher unter Tel. 08321 / 3668 bei Pfarrer Sieghard Sapper melden.

Was?		Wann?	Wo?	Information
Konfi-Tag		Fr. 18.9. 15.00 bis 19.00 Uhr	Immenstadt	Pfarrer Steinbrück Tel. 0151 1756 1601
Konfi-Tag		Fr. 23.10. 15.00 bis 19.00 Uhr	Blaichach	Pfarrer Sapper Tel. 08321 / 3668
Konfi-Tag		Fr. 20.11. 15.00 bis 19.00 Uhr	Immenstadt	
Base Camp		Do. 24.9. / 29.10. / 12.11. 18.00 Uhr	Blaichach	

Neuer Konfi-Kurs

Kurz vor den Sommerferien haben wir uns das erste Mal mit den neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden getroffen. 13 junge Menschen machen sich gemeinsam auf den Weg, Ja zu Ihrem Glauben zu sagen. Und dieser gemeinsame Weg hat in diesem Jahr eine besondere zusätzliche Bedeutung. Am 17. und 18. Oktober wollen wir gemeinsam pilgern und abschließend in Oberstaufen einen Gottesdienst feiern.

In unserer Kirchengemeinde stellen sich die neuen Konfis eine Woche zuvor am 11. Oktober in einem gemeinsamen Gottesdienst vor.

Die Teamerinnen, Teamer und das Pfarrteam freuen sich schon sehr auf den neuen Jahrgang!

Aus dem Oberallgäu

In unserer Oberallgäuer Jugend entstehen gerade viele schöne Projekte. Die einjährige Ausbildung zu Teamerin und Teamer gestalten wir nun bereits im zweiten Jahr gemeinsam mit allen südlichen Kirchengemeinden. Im Juni ist die neue Gruppe voller Elan gestartet und hat gleich zu Beginn einen Jugendgottesdienst vorbereitet, der dann im Juli in Blaichach gefeiert wurde.

Ebenfalls bei diesem Gottesdienst hat die neue Jugendband der Region ihren ersten Auftritt gehabt. Hier haben wir als Kirchengemeinde ein E-Drum-Set aus dem Kirchgeld beigesteuert und die Thomann Stiftung hat freundlicherweise weitere Instrumente und Ausrüstung gespendet! Und schon bei den Proben war schnell hörbar, dass das sehr gut investierte Geld ist! 😊

Als Kirchenvorstand sind wir sehr froh, dass die Jugend sich in Blaichach so wohl fühlt.

Super, dass Ihr da seid - Ihr seid Kirche!

Was?		Wann?	Wo?	Information
Spätlese		Di. 6.10. 14.30 Uhr	Blaichach	Ein lustiger Nachmittag, Witze über Pfarrer und Rentner
Spätlese		Di. 3.11. 14.30 Uhr	Blaichach	„Dalli Klick“
Spätlese		Di. 1.12. 11.00 Uhr	Blaichach	Lieder und Geschichten zum Advent
Bunte Blätter		Di. 20.10. 14.30 Uhr	Immenstadt	Gottesbilder in der Kunst
Bunte Blätter		Di. 17.11. 14.30 Uhr	Immenstadt	Zeit
Frühstück für Leib und Seele		Fr. 2.10. / 30.10. / 27.11. 9.00 Uhr	Blaichach	Gertrud Giesen-Harnisch Tel. 08323 / 3369
Tanzen im Sitzen		Fr. 9.10. / 23.10. / 6.11. / 20.11. / 4.12. 10.00 Uhr	Blaichach	Waltraud Paulus-Kruck Tel. 08321 / 6745 70
Hauskreis		einmal im Monat	wechselnd	Claudia Riedl
Posaunenchorprobe		jeden Montag 19.30 - 21.30 Uhr	Immenstadt	Andreas Diehm Tel. 08323 / 9989 70
Singkreis Blaichach		jeden Donnerstag 20.00 - 21.30 Uhr	Blaichach	Dedda Kreuzer-Jehle
Selbsthilfe Anonyme Alkoholiker		jeden Montag 18.30 - 20.30 Uhr	Immenstadt	Gemeindehaus
Selbsthilfegruppe Parkinson		jeden 2. Mittwoch im Monat 14.30 Uhr	Blaichach	Ursula Egger
Stricken + Häkeln		Mo. 21.9. / 5.10. / 19.10. / 2.11. / 16.11. / 30.11. 16.00 Uhr	Immenstadt	Brigitte Stadler Tel. 0152 2183 3252
Lesepaten		Do. 8.10. 15.30 Uhr	Blaichach	Pfarrbüro Tel. 08323 / 8671

Spielekreis Immenstadt



letzter Dienstag
im Monat
14.00 Uhr

Immenstadt

Lore Eberhardt
Tel. 08323 / 6935

Glaubensgespräche

Di. 29.9. / 27.10. /
24.11. - 19.00 Uhr

Blaichach

Sieghard Sapper
Tel. 08321 / 3668

Ansprechpartner für: - **Spätlese:** Sieghard Sapper Tel. 08321 / 3668
- **Bunte Blätter:** Micha Steinbrück Tel. 0151 1756 1601
Elke Diehm Tel. 08323 / 9989 70

Erinnerung - Seniorenausflug

Schloss Linderhof

Dienstag, 15. September

Abfahrt:

Stephanuskirche Blaichach, 11.00 Uhr

Erlöserkirche Immenstadt, 11.15 Uhr

Anmeldeschluss: Montag, 7. September - Für Kurzenschlossene findet sich eventuell noch ein Plätzchen. Melden Sie sich im Pfarrbüro, Tel. 08323 / 8671



Das Kirchenjahr ist bunt

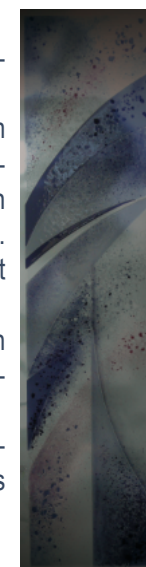
Das zeigen die Paramente in unseren Kirchen, in Blaichach die wunderschönen Glasplatten vorne links.

Eine wichtige liturgische Farbe ist violett. Als Mischfarbe zwischen dem warmen, feurigen Rot und dem kühlen, klaren Blau steht sie für Spannung, Vorbereitung und eine Kehrtwende im Leben (Buße) und prägt den Kirchenraum im Advent, in der Passionszeit und am Buß- und Betttag. Das Violett dieser Platte ist leider ziemlich dunkel geraten. Es wirkt fast schwarz. Dadurch geht die Symbolkraft der Farbe verloren.

Der Kirchenvorstand hat daher beschlossen, dass diese Platte durch eine neue ersetzt wird, bei der das Design gleich bleibt, aber die entsprechende Farbe heller wird. Kostenpunkt ca. 1200 Euro.

Zum Beginn des neuen Kirchenjahres am 1. Advent soll das neue Parament hängen. Bis dahin wollen wir Spenden sammeln und freuen uns über Unterstützung dieses Projekts.

Camilla Mack





Von links: Pfr. Micha Steinbrück, Anton Roth, Leon Vielland, Pfr. Sieghard Sapper, Amelie Czybora, Enie Hiemer, Carlotta Hellberg, Johanna Rimmel, Paula Rüster, Annika Lindemann, Vikarin Kathrin Riedl



Von links: Pfr. Micha Steinbrück, Pfr. Sieghard Sapper, Felix Deinat, Fabian Rubey, Anna Dormann, Maya Keiper, Melissa Franz, Emilia Fischbach, Luisa Heinle, Vikarin Kathrin Riedl

Pfarrbüro Immenstadt

Mittagstr. 8, 87509 Immenstadt

Tel. 08323 / 8671

E-Mail: pfarramt.immenstadt@elkb.de

Bürozeiten:

Montag / Dienstag / Donnerstag / Freitag:

9.00 - 12.00 Uhr

Dienstag: 14.00 - 16.00 Uhr

Donnerstag: 13.00 - 15.00 Uhr

Sekretärin: Sandra Leifeld

Konten für Spenden und Kirchgeld

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Immenstadt

BIC: BYLADEM1ALG

Spenden:

IBAN: DE72 7335 0000 0000 1084 98

Straßenkinder:

IBAN: DE79 7335 0000 0000 0710 27

Kirchgeld:

IBAN: DE46 7335 0000 0000 1112 94

Pfarrer:

- Micha Steinbrück

Mittagstr. 8, 87509 Immenstadt

Tel. 0151 1756 1601

E-Mail: micha.steinbrueck@elkb.de

- Sieghard Sapper

Siedlerstr. 4, 87544 Blaichach

Tel. 08321 / 3668 oder 0171 7547 922

E-Mail: sieghard.sapper@elkb.de

Vertrauensperson Kirchenvorstand:

Martin Rüster, Tel. 08323 / 2068 858

E-Mail: martin.ruester@elkb.de

Beauftragte für Prävention sexualisierter Gewalt: Anna-Lena Happel, E-Mail: ansprechperson.immenstadt@elkb.de

Telefonseelsorge

0800 / 1110 111 (gebührenfrei)

Sterbebegleitung

Hospizverein Kempten-Oberallgäu e.V.

Koordinatorin für Immenstadt:

Christine Vocke, Tel. 0831 / 9608 580

Sozialstation Caritas und Diakonie

Martin-Luther-Str. 10b, 87527 Sonthofen

Tel. 08321 / 6601 20

Diakonieverein Oberallgäu

Herderstr. 3, 87527 Sonthofen

Tel. 08321 / 6866 0

Sozialpsychiatrisches

Zentrum der Diakonie

Sonthofener Str. 17, 87509 Immenstadt

Tel. 08323 / 9996 50

QR-Code zur Homepage:

www.immenstadt-evangelisch.de



Impressum:

Redaktion: G. Bunk, E. Diehm, V. Elhardt, A. Goldhahn, M. Rossie, S. Sapper, M. Steinbrück, T. Waibel

Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Immenstadt-Blaichach

Verantwortlich im Sinne des Presserechts:

M. Steinbrück

Druck: Fa. Gemeindebriefdruckerei auf Natur-Schutzpapier

Auflage: 2.400 Stück

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

Donnerstag, 1. Oktober 2026, Beiträge bitte per

E-Mail an pfarramt.immenstadt@elkb.de



Monatsspruch September:

Besser eine Hand voll mit Ruhe als beide
Fäuste voll mit Mühe und Haschen nach
Wind.

Koh 4,6